

Anhang 4a

zur

Anlage 1

zu den

Richtlinien der Spitzenverbände der Krankenkassen nach § 302 Abs. 2 SGB V über Form und Inhalt des Abrechnungsverfahrens mit "Sonstigen Leistungserbringern" sowie mit Hebammen und Entbindungspflegerinnen (§ 301a SGB V)

(Anhang 4b: XML-Schema, siehe Abschnitt 3.2.4)

Stand des Anhang 4:	14.07.2022
Version:	001
Anzuwenden ab:	01.09.2022

Hinweis: Die Nutzung der Schnittstelle ist optional und bedarf in jedem Falle einer Vereinbarung zwischen Lieferant und Kostenträger.

INHALTSVERZEICHNIS

1	ZU ÜBERMITTELNDE DATEN.....	3
1.1	Anlieferungsrestriktionen	3
1.2	Namenskonventionen für den Ordner	4
1.2.1	Namenskonventionen Ordner: Abrechnungszentren	4
1.2.2	Namenskonventionen Ordner: Selbstabrechner.....	5
1.3	Größenbeschränkungen	5
1.4	Struktur der Auftragsdatei	5
1.5	Namenskonventionen für XML- und PDF-Datei (Image)	6
1.5.1	Allgemeines.....	6
1.5.2	Beziehung zwischen Vorgangsidentifikator, Dokumentidentifikator und Dateinamen.....	6
1.5.3	Namenskonventionen bei Abrechnungszentren	6
1.5.4	Namenskonventionen bei Selbstabrechnern	7
1.6	Sammelrechnung	8
1.6.1	Sammelrechnung - Imagedaten: Aufbau	8
1.6.2	Sammelrechnung - XML-Datei: Felddescription	9
1.7	Einzelrechnung	13
1.7.1	Einzelrechnung - Imagedaten: Dokumentklasse, Prozesskennung, Art.....	13
1.7.2	Einzelrechnung - XML-Datei: Felddescription	14
2	ALLGEMEINE BEISPIELE FÜR XML-ANLIEFERUNGSDATEIEN	18
2.1	Sammelrechnung	18
2.2	Einzelrechnung	19
3	ANLAGEN	21
3.1	DAV-Anlieferungsverfahren – Rahmenbedingungen.....	21
3.1.1	Grundsatz und rechtliche Grundlagen	21
3.1.2	Eckdaten des Verfahrens.....	21
3.2	Referenzbeschreibung „Anlieferungsverfahren Multicom-Nutzer“	22
3.2.1	Anlieferung an Multicom	22
3.2.2	Anlieferungsverzeichnisse, Transferzyklen	23
3.2.3	Inhalt der Datenlieferung.....	23
3.2.4	XSD-Datei Einzelrechnung	23

1 ZU ÜBERMITTELNDE DATEN

Anmerkung:

Die in diesem Dokument verwendete Bezeichnung „Einzelrechnung“ entspricht dem „Abrechnungsfall“ im Sinne des DTA 302.

Die Bezeichnung „Sammelrechnung“ entspricht der „Kosterträgerebene“ (umfasst also alle für **einen Leistungserbringer** zu einer Sammelrechnung gebündelten Einzelrechnungen)

Folgende Imagedaten und Nutzdaten können per ImageLink übermittelt werden:

1. Image + XML-Datei „Sammelrechnung“
2. Image + XML-Datei „Einzelrechnung“

Die Differenzierung der verschiedenen Prozesse (Heilmittel, Hilfsmittel etc.) erfolgt über Dokumentenklassen.

1.1 Anlieferungsrestriktionen

Zu jedem Image eines Urbeleges wird eine XML-Datei mit Daten erwartet. Je Abrechnungsbeleg / Belegnummer können mehrere Dokumente gescannt oder elektronisch erstellt worden sein. Diese liegen üblicherweise je Dokument als ein dediziert signiertes PDF vor. Die Ablage der fertig gestellten Dateien kann gebündelt erfolgen (z. B. in Stapeln von 500 Dokumenten) und der jeweils dazugehörigen Metadatendateien.

Alle PDF und XML werden in eine Ordnerstruktur gestellt und als Zipdatei gepackt übermittelt.

 601422331_471100001

— —
 601422331_00000000471100000000000000000001.PDF
 601422331_00000000471100000000000000000001.XML
 601422331_00000000471100000000000000000101.PDF
 601422331_00000000471100000000000000000101.XML
 601422331_00000000471100000000000000000201.PDF
 601422331_00000000471100000000000000000201.XML
 601422331_00000000471100000000000000000301.PDF
 601422331_00000000471100000000000000000301.XML

.....

 601422331_0000000047110000000000000000XXX01.PDF
 601422331_0000000047110000000000000000XXX01.XML

1.2 Namenskonventionen für den Ordner

1.2.1 Namenskonventionen Ordner: Abrechnungszentren

Die Ordnernamen sind entsprechend der folgenden Konvention zu liefern:

<ABR-Kürzel>_<Sammelrechnungsnr><Zähler>

<ABR-Kürzel> 3-stellig, alphanumerisch

<Sammelrechnungsnr> 14 stellig, alphanumerisch

<Zähler> 2 stellig, numerisch, beginnend ab 01.

*) ABR-Kürzel – soll den Abrechner /Lieferanten des Verfahrens definieren. Die Bezeichnung muss eindeutig sein. Die Rechnungsnummer könnte je Abrechner angeliefert werden. Daher muss die Unterscheidung der Abrechner im „ABR-Kürzel“ liegen.

Beispiel:

Es wird eine Sammelrechnung über 600 Einzelbelege angeliefert zur Sammelrechnung als Datei mit Namen EAN16011555040.

Die Datenlieferung hat dann folgendes Aussehen (vorausgesetzt die Datenfiles übersteigen die 2 GB-Grenze nicht) (vergleiche auch Kapitel 3.3):

Datenfile1

ABR_EAN16011555040**01**

ABRDATA_EAN16011555040000**001**000000000001.XML

ABRDATA_EAN16011555040000**001**000000000001.PDF

ABRDATA_EAN16011555040000**002**000000000001.XML

ABRDATA_EAN16011555040000**002**000000000001.PDF

...

ABRDATA_EAN16011555040000**500**000000000001.XML

ABRDATA_EAN16011555040000**500**000000000001.PDF

Datenfile2

ABR_EAN16011555040**02**

ABRDATA_EAN16011555040000**501**000000000001.XML

ABRDATA_EAN16011555040000**501**000000000001.PDF

ABRDATA_EAN16011555040000**502**000000000001.XML

ABRDATA_EAN16011555040000**502**000000000001.PDF

...

ABRDATA_EAN16011555040000**600**000000000001.XML

ABRDATA_EAN16011555040000**600**000000000001.PDF

1.2.2 Namenskonventionen Ordner: Selbstabrechner

Die Ordnernamen sind entsprechend der folgenden Konvention zu liefern:

Ordnername (20 Stellen):

<IK-Abrechner>_<laufende Nummer><Zähler>

<IK-Abrechner> = 9 stelliges IK des Leistungserbringers

<laufende Nummer> = z.B. bestehend aus Einzel-und/oderSammelrechnungsnummer, 8 stellig, alphanumerisch

<Zähler> = 01, 2 stellig, numerisch, beginnend ab 01.

1.3 Größenbeschränkungen

Da Images übertragen werden und zusätzlich auftretende Fehler in den Folgeverarbeitungen eine manuelle Verarbeitung der angelieferten Stapel erfordern, sind Größen- und Mengenbeschränkungen für die Anlieferungsdateien erforderlich.

Maximale Größe einer Anlieferungsdatei (zip-Datei): 2 GB

Maximale Anzahl von Images in einem Ordner: 500 (d.h. insgesamt 1000 Dateien in einem Ordner, je eine .XML und eine .PDF)

1.4 Struktur der Auftragsdatei

Der Satzaufbau der Auftragsdatei .AUF richtet sich nach den Definitionen des KKS-Standardverfahrens. Insbesondere ist dieser unabhängig von der DTA Spezifikation.

Im Auftragsatz werden die folgenden Werte definiert:

5 Stellen 020-024	Verfahren_Kennung (Dateityp)	: E1IM0
3 Stellen 025-027	Transfervummer	: 123
...		
2 Stellen 203-204	Zeichensatz	: I1 -> ISO 8859-1
2 Stellen 205-206	Komprimierung	: 03 -> ZIP
2 Stellen 207-208	Verschlüsselungsart	: 03 -> PKCS#7-Format
2 Stellen 209-210	Elektronische_Unterschrift	: 03 -> PKCS#7-Format

Als Komprimierung der Datenanlieferung wird also die zip-Komprimierung genutzt.

Die weiteren Feldbelegungen entsprechen den KKS-Definitionen.

Beispiel einer solchen Auftragsdatei:

Beispielhafte Kürzel für bereits zugelassene Dienstleister.

ODA = opta data

DMR = DMRZ

Steigt ein Abrechner erstmalig in das Image-Link-Verfahren ein, so ist ein neues Kürzel zu vereinbaren. Dies erfahren Sie von der zulassenden Kasse. Das vergebene Kürzel ist dann einheitlich für alle Kassen zu verwenden.

Konkret wird der Dokumentidentifikator logisch aus Nutzdaten erstellt:

<ABR-Kürzel>_<Sammelrechnungsnr><Einzelrechnungsnr><DTA-Belegnummer><Zähler>

Beim Vorgangsidentifikator fällt am Ende der Zähler weg; der Vorgangsidentifikator ist bei allen zugehörigen Belegen gleich gesetzt.

<ABR-Kürzel>_<Sammelrechnungsnr><Einzelrechnungsnr><DTA-Belegnummer>

Der Vorgangsumfang benennt die Gesamtanzahl aller Dokumente innerhalb des Vorgangs.

Beispiel:

Es wird eine Rechnung angeliefert als Datei mit Namen

ODADATA_EAN16011555040000001000000000001.XML

Dieser setzt sich zusammen gemäß obiger Definition aus den Feldern:

<ABR-Kürzel> = 3 stelliges Kürzel für den Abrechnungsdienstleister ODADATA (bspw. ODA für Opta Data)

<Sammelrechnungsnr> = EAN16011555040, 14 stellig, alphanumerisch

<Einzelrechnungsnr> = 000001, 6 stellig, alphanumerisch

<DTA-Belegnummer> = 0000000000, 10 stellig, alphanumerisch

<Zähler> = 01, 2 stellig, numerisch, beginnend ab 01.

In der XML-Nutzdatendatei sind die Felder wie folgt belegt:

Dokumentidentifikator: ODADATA_EAN16011555040000001000000000001

Vorgangsidentifikator: ODADATA_EAN1601155504000000100000000000

Vorgangsumfang: 001

1.5.4 Namenskonventionen bei Selbstabrechnern

Neben Abrechnern/Lieferanten nutzen auch immer mehr Selbstabrechner das

entsprechende Verfahren. Dadurch wird die Anzahl der Abrechner um ein Vielfaches größer, so dass die Vergabe eines Abrechnungskürzels durch einzelne Kassen unüberschaubar und die Eindeutigkeit des Dokumentidentifikator nicht mehr gegeben ist. Die Eindeutigkeit der Anlieferung wird in diesen Fällen durch das IK des selbstabrechnenden Leistungserbringers sichergestellt

Konkret wird der Dokumentidentifikator - wie folgt – gebildet (40 Stellen):

< IK-Abrechner >_<laufende Nummer><Zähler>

<IK-Abrechner> = 9 stelliges IK des Leistungserbringers

<laufende Nummer> = z.b. bestehend aus Einzel-und/oderSammelrechnungsnummer, 27 stellig, alphanumerisch

<Zähler> = 01, 2 stellig, numerisch, beginnend ab 01.

Für den Vorgangsidentifikator (38) ergibt sich daraus:

< IK-Abrechner >_<laufende Nummer>

<IK-Abrechner> = 9-stelliges IK des Leistungserbringers

<laufende Nummer> = z.b. bestehend aus Einzel-und/oder Sammelrechnungsnummer, 27-stellig, alphanumerisch

Beispiel:

601499999_XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX01.XML

In der XML-Nutzdatendatei sind die Felder wie folgt belegt:

Dokumentidentifikator: 601499999_XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX01

Vorgangsidentifikator: 601499999_XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Vorgangsumfang: 001

1.6 Sammelrechnung

1.6.1 Sammelrechnung - Imagedaten: Aufbau

Diese Datei dient der Übermittlung eines Images auf der Ebene Sammelrechnung. Als Nutzdaten werden nur die Daten mit übergeben, die für die Zuordnung des Images zu einer Sammelrechnung benötigt werden.

Für die Belege werden die folgenden Dokumentklassen vergeben, die im Feld ‚Dokumentklasse‘ anzuliefern sind. Die Ausprägung im Bereich sonstige Leistungserbringer orientiert sich an den Sammelgruppenschlüssel der technischen Anlage zum DTA 302 SGBV.

Beleg	Dokumentklasse
Sammelrechnung Sole Hilfsmittel ohne Nutzdaten	SR_SOLE_HIMI_ON
Sammelrechnung Sole Heilmittel ohne Nutzdaten	SR_SOLE_HEIMI_ON
Sammelrechnung Sole Häusliche Krankenpflege ohne Nutzdaten	SR_SOLE_HKP_ON
Sammelrechnung Sole Haushaltshilfe ohne Nutzdaten	SR_SOLE_HAHI_ON
Sammelrechnung Sole Krankentransportleistungen ohne Nutzdaten	SR_SOLE_KRTL_ON
Sammelrechnung Sole Hebammen ohne Nutzdaten	SR_SOLE_HEBA_ON
Sammelrechnung Sole nichtärztl. Dialysesachleistungen ohne Nutzdaten	SR_SOLE_DIAL_ON
Sammelrechnung Sole Rehabilitationssport ohne Nutzdaten	SR_SOLE_RESP_ON
Sammelrechnung Sole Funktionstraining ohne Nutzdaten	SR_SOLE_FUTR_ON
Sammelrechnung Sole sonstige Leistungen ohne Nutzdaten	SR_SOLE_SONST_ON
Sammelrechnung Sole Prävention/ Gesundheitsförderung, ohne Nutzdaten	SR_SOLE_PRÄV_ON
Sammelrechnung Sole ergänzende Rehaleistungen ohne Nutzdaten	SR_SOLE_ERGRE_ON
Sammelrechnung Sole sozialpädagogische Zentren ohne Nutzdaten	SR_SOLE_SOPÄD_ON
Sammelrechnung Sole Soziotherapeutische Leistungserbringer ohne Nutzdaten	SR_SOLE_SOZTHERA_ON
Sammelrechnung Sole Spezialisierte ambulante Palliativversorgung ohne Nutzdaten	SR_SOLE_SAPV_ON

1.6.2 Sammelrechnung - XML-Datei: Feldbeschreibung

In der XML-Datei werden die Felder wie folgt belegt (wobei die Spalte ‚Typ‘ angibt, ob es sich um Kopfinformationen=K, Reservfelder=R, Ordnungsbegriffe=O oder Variable Nutzdaten=V handelt).

Bedeutung und Verwendung der Felder Dokumentidentifikator, Vorgangsumfang und Vorgangsidentifikator richtet sich nach folgender Beschreibung:

Der Dokumentidentifikator ist ein max. 40-stelliger eindeutiger alphanumerischer Schlüssel zur Identifikation des logischen Dokuments. Das Dokument kann aus „n“ Seiten bestehen. Der Dokumentidentifikator wird auch als Dateiname für XML- und PDF-Datei benutzt.

Der Vorgangsidentifikator ist eine eindeutige ID, die mehrere (logische) Dokumente, welche einen Bearbeitungsprozess bilden, zusammenfasst. Diese Dokumente haben immer den gleichen

Vorgangsidentifikator, unterscheiden sich aber im Dokumentidentifikator. Ein Vorgang ist dabei ein Abrechnungsfall bzw. ein Abrechnungsbeleg inkl. aller zugehörigen Dokumente wie Anhänge oder Genehmigungen.

Typ	Feldname	M / K	Wdh	Format	Inhalt
K	Xsi	M	1	CHAR 9999	Konstant http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance ????
K	Beschreibung	M	1	CHAR 9999	Konstant AOK Systems GmbH Von annehmender Stelle zu definieren.
K	Versionsnummer	M	1	NUMC 8	Versionsnummer des Satzaufbaus des Dokumententyps Für die Dokumente momentan belegt mit 100
K	noNamespaceSchemaLocation	M	1	CHAR 9999	Konstant eAkteDokument.xsd Konstant Image-Link-SST_Stand_20220407.xsd
K	Dokumentidentifikator	M	1	CHAR 40	Eineindeutige maschinell im Rahmen des Beleglesungsprozesses vergebene alphanumerische ID zur Identifikation des logischen Dokuments (kann aus n Seiten bestehen). Entspricht der ProcessID bzw. dem Dateinamen der XML-Datei (ohne Endung), sh. auch Abschnitt 0.
K	Vorgangsidentifikator	M	1	CHAR 255	Eindeutige ID, die mehrere (logische) Dokumente, welche einen Bearbeitungsvorgang bilden, identifiziert. Wird über Vorgangstrennblätter identifiziert.
K	Vorgangsumfang	M	1	NUMC 3	Anzahl der zum Vorgang gehörenden Dokumente.

K	Dokumentklasse	M	1	CHAR 255	In Abhängigkeit zum angelieferten Image: SR_SOLE_HIMI_ON SR_SOLE_HEIMI_ON SR_SOLE_HKP_ON SR_SOLE_HAHI_ON SR_SOLE_KRTL_ON SR_SOLE_HEBA_ON SR_SOLE_DIAL_ON SR_SOLE_RESP_ON SR_SOLE_FUTR_ON SR_SOLE_SONST_ON SR_SOLE_PRAEV_ON SR_SOLE_ERGRE_ON SR_SOLE_SOPÄD_ON SR_SOLE_SOZTHERA_ON SR_SOLE_SAPV_ON
K	Eingangskanal	M	1	NUMC 2	Konstant 2 (d.h. ‚Eingangsdokument‘)
K	Erstellungszeitpunkt	M	1	CHAR 22	Zeitstempel der Erstellung (Scanzeitpunkt oder Zeitpunkt der Erstellung des elektronischen Dokuments) im Format YYYY-MM-DDTHH:MM:SSZ
K	Zugriffschutz	M	1	NUMC 1	Falls die Belegung in der Validierung einen besonderen Mitarbeiter feststellt Gültige Werte: 0, 1
K	Institutionskennzeichen der Krankenkasse	M	1	NUMC 9	Inhalt des Felds IK Kostenträger der zugehörigen Einzelrechnung
O	LEIK	K	1	CHAR 9	9-stelliges Institutionskennzeichen des Leistungserbringers
Ø	PKKVDE	M	4	CHAR 10	10-stellige lebenslange Krankversicherungsnummer

O	00	K	1	NUMC 9999	Dummy-Ordnungsbegriff, falls kein Ordnungsbegriff ermittelt werden kann Konstant 00
Nutzdaten zur Ermittlung der Sammelrechnung					
V	Sammelrechnungsnummer	M	1	CHAR 14	Sammelrechnungsnummer der Sammelrechnung (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLGA und PLGA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Einzelrechnungsnummer	M	1	CHAR 6	Einzelrechnungsnummer der Sammelrechnung (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLGA und PLGA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Rechnungsdatum	M	1	CHAR 10	Rechnungsdatum der Sammelrechnung Format JJJJ-MM-TT (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLGA und PLGA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Rechnungsart	M	1	CHAR 1	Rechnungsart der Sammelrechnung (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLGA und PLGA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
Ø	Abrechner oder Rechnungssteller- IK	M	4	NUMC 9	9-Stelliges Institutionskennzeichen des Abrechners/ oder Rechnungsstellers

1.7 Einzelrechnung

1.7.1 Einzelrechnung - Imagedaten: Dokumentklasse, Prozesskennung, Art

Diese Datei dient der Übermittlung eines Images auf der Ebene Einzelrechnung. Als Nutzdaten werden nur die Daten mit übergeben, die für die Zuordnung des Images zu einer Einzelrechnung in FSCM benötigt werden. Die Dokumentklassen der Images unterscheiden sich in ihrem Namen nach Prozess und Art:

Aufbau:

ER_SOLE_xxxx_yy

xxxx = Prozesskennung (kann auch mehr als 4 Stellen enthalten) bspw. HIMI (Hilfsmittel)

yy = Art

„ON“ = Verordnung bspw. ER_SOLE_HIMI_ON

(zahlungsbegründender Beleg mit Signatur – **primär die Verordnung**; es können auch mehrere Belege geliefert werden, sofern prozessspezifisch im Einzelfall vorhanden – bspw. die Empfangsbestätigung. Das Erfordernis hierzu ist zwischen Abrechner und Krankenkasse zu vereinbaren)

„M“ = Mergedokumente bspw. ER_SOLE_HEIMI_M

(MERGE-Dokumente sind nur dann erforderlich, wenn die Anlagen zu einer Rechnung mehr als das „primäre“ Dokument umfassen. Bestehen die Anlagen einer Hilfsmittelrechnung aus Verordnung, Empfangsbestätigung, zzgl. 3 weiterer Anlagen, so besteht das zusammengefügte MERGE-Dokument aus insgesamt 5 Dokumenten. Das MERGE-Dokument bedarf **keiner elektronischen Signatur** und kommt mit einer **niedrigen Auflösung** aus (Speicherplatz/Dateiumfang)!

Für die Belege werden die folgenden Dokumentklassen vergeben, die im Feld ‚Dokumentklasse‘ anzuliefern sind:

Beleg	Dokumentklasse
Einzelrechnung Sole Hilfsmittel ohne Nutzdaten	ER_SOLE_HIMI_ON ER_SOLE_HIMI_M
Einzelrechnung Sole Heilmittel ohne Nutzdaten	ER_SOLE_HEIMI_ON ER_SOLE_HeIMI_M
Einzelrechnung Sole Häusliche Krankenpflege ohne Nutzdaten	ER_SOLE_HKP_ON ER_SOLE_HKP_M
Einzelrechnung Sole Haushaltshilfe ohne Nutzdaten	ER_SOLE_HAHI_ON ER_SOLE_HAHI_M
Einzelrechnung Sole Krankentransportleistungen ohne Nutzdaten	ER_SOLE_KRTL_ON ER_SOLE_KRT_M
Einzelrechnung Sole Hebammen ohne Nutzdaten	ER_SOLE_HEBA_ON ER_SOLE_HEBA_M
Einzelrechnung Sole nichtärztl. Dialysesachleistungen ohne Nutzdaten	ER_SOLE_DIAL_ON ER_SOLE_DIAL_M
Einzelrechnung Sole Rehabilitationssport ohne Nutzdaten	ER_SOLE_RESP_ON ER_SOLE_RESP_M
Einzelrechnung Sole Funktionstraining ohne Nutzdaten	ER_SOLE_FUTR_ON ER_SOLE_FUTR_M

Einzelrechnung Sole sonstige Leistungen ohne Nutzdaten	ER_SOLE_SONST_ON ER_SOLE_SONST_M
Einzelrechnung Sole Prävention/ Gesundheitsförderung, ohne Nutzdaten	ER_SOLE_PRAEV_ON ER_SOLE_PRAEV_M
Einzelrechnung Sole ergänzende Rehaleistungen ohne Nutzdaten	ER_SOLE_ERGRE_ON ER_SOLE_ERGRE_M
Einzelrechnung Sole sozialpädagogische Zentren ohne Nutzdaten	ER_SOLE_SOPÄD_ON ER_SOLE_SOPÄD_M
Einzelrechnung Sole Soziotherapeutische Leistungserbringer ohne Nutzdaten	ER_SOLE_SOZTHERA_ON ER_SOLE_SOZTHERA_M
Einzelrechnung Sole Spezialisierte ambulante Palliativversorgung ohne Nutzdaten	ER_SOLE_SAPV_ON ER_SOLE_SAPV_M

1.7.2 Einzelrechnung - XML-Datei: Feldbeschreibung

In der XML-Datei werden die Felder wie folgt belegt (wobei die Spalte ‚Typ‘ angibt, ob es sich um Kopfinformationen=K, Reservfelder=R, Ordnungsbegriffe=O oder Variable Nutzdaten=V handelt).

Bedeutung und Verwendung der Felder Dokumentidentifikator, Vorgangsumfang und Vorgangsidentifikator richtet sich nach folgender Beschreibung:

Der Dokumentidentifikator ist ein max. 40-stelliger eindeutiger alphanumerischer Schlüssel zur Identifikation des logischen Dokuments. Das Dokument kann aus „n“ Seiten bestehen. Der Dokumentidentifikator wird auch als Dateiname für XML- und PDF-Datei benutzt.

Der Vorgangsidentifikator ist eine eindeutige ID, die mehrere (logische) Dokumente, welche einen Bearbeitungsvorgang bilden, zusammenfasst. Diese Dokumente haben immer den gleichen Vorgangsidentifikator, unterscheiden sich aber im Dokumentidentifikator. Ein Vorgang ist dabei ein Abrechnungsfall bzw. ein Abrechnungsbeleg inkl. aller zugehörigen Dokumente wie Anhänge oder Genehmigungen.

Typ	Feldname	M / K	Wdh	Format	Inhalt
K	Xsi	M	1	CHAR 9999	Konstant http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance
K	Beschreibung	M	1	CHAR 9999	Konstant AOK Systems GmbH
K	Versionsnummer	M	1	NUMC 8	Versionsnummer des Satzaufbaus des Dokumententyps

					Für die Dokumente momentan belegt mit 100
K	noNamespaceSchemaLocation	M	1	CHAR 9999	Konstant eAkteDokument.xsd
K	Dokumentidentifikator	K	1	CHAR 40	Eineindeutige maschinell im Rahmen des Beleglesungsprozesses vergebene alphanumerische ID zur Identifikation des logischen Dokuments (kann aus n Seiten bestehen).
K	Vorgangsidentifikator	M	1	CHAR 255	Eindeutige ID, die mehrere (logische) Dokumente, welchem einen Bearbeitungsvorgang bilden, identifiziert. Wird über Vorgangstrennblätter identifiziert.
K	Vorgangsumfang	M	1	NUMC 3	Anzahl der zum Vorgang gehörenden Dokumente.
K	Dokumentklasse	M	1	CHAR 255	In Abhängigkeit zum angelieferten Image: ER_SOLE_HIMI_ON (M) ER_SOLE_HEIMI_ON (M) ER_SOLE_HKP_ON (...) ER_SOLE_HAHI_ON ER_SOLE_KRTL_ON ER_SOLE_HEBA_ON ER_SOLE_DIAL_ON ER_SOLE_RESP_ON ER_SOLE_FUTR_ON ER_SOLE_SONST_ON ER_SOLE_PRAEV_ON ER_SOLE_ERGRE_ON ER_SOLE_SOPÄD_ON ER_SOLE_SOZTHERA_ON ER_SOLE_SAPV_ON
K	Eingangskanal	M	1	NUMC 2	Konstant 2 (d.h. ‚Eingangsdokument‘)

K	Erstellungszeitpunkt	M	1	CHAR 22	Zeitstempel der Erstellung (Scanzeitpunkt oder Zeitpunkt der Erstellung des elektronischen Dokuments) im Format YYYY-MM- DDTHH:MM:SSZ
K	Zugriffschutz	M	1	NUMC 1	Falls die Belegung in der Validierung einen besonderen Mitarbeiter feststellt Gültige Werte: 0, 1
K	Institutionskennzeichen der Krankenkasse	M	1	NUMC 9	Inhalt des Felds IK Kostenträger der zugehörigen Einzelrechnung
O	PKKVDE	K	1	CHAR 10	10-stellige lebenslange Krankversicherungsnummer
O	00	K	1	NUMC 9999	Dummy-Ordnungsbegriff, falls kein Ordnungsbegriff ermittelt werden kann Konstant 00
Nutzdaten zur Ermittlung der Einzelrechnung					
V	Sammelrechnungsnummer	M	1	CHAR 14	Sammelrechnungsnummer der Einzelrechnung (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLLA und PLAA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Einzelrechnungsnummer	M	1	CHAR 6	Einzelrechnungsnummer der Einzelrechnung (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLLA und PLAA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Rechnungsdatum	M	1	CHAR 10	Rechnungsdatum der Einzelrechnung Format JJJJ-MM-TT (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLLA und PLAA

					der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Rechnungsart	M	1	CHAR 1	Rechnungsart der Einzelrechnung (aus dem Segment REC der Nachrichtentypen SLLA und PLAA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Belegnummer	M	1	CHAR 10	Belegnummer der Einzelrechnung (aus dem Segment INV der Nachrichtentypen SLLA und PLAA der technischen Anlagen zum DTA nach §302 SGBV)
V	Leistungserbringer	M	1	NUMC 9	Institutionskennzeichen des Leistungserbringers

2 ALLGEMEINE BEISPIELE FÜR XML-ANLIEFERUNGSDATEIEN

2.1 Sammelrechnung

```
<?XML version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<eAkte_Dokumentdatensatz XMLns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
Beschreibung="AOK Systems GmbH" Versionsnummer="00000100"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="C:/Testdaten/XML-Format/eAkteDokument.xsd">
<eAkte_Dokument Dokumentidentifikator="KJHKJHKJK" Vorgangsidentifikator="98756ZUZUZ"
Vorgangsumfang="001">
<Dokumentklasse>SR_SOLE_HIMI_ON</Dokumentklasse>
<Eingangskanal>2</Eingangskanal>
<Erstellungszeitpunkt>2015-10-03T10:00:00Z</Erstellungszeitpunkt>
<Zugriffschutz>0</Zugriffschutz>
<KassenInstitutionskennzeichen>100395611</KassenInstitutionskennzeichen>
<Ordnungsbegriffe>
<Ordnungsbegriff Ordnungsbegriffstyp="PKKVDE">A700000148</Ordnungsbegriff>
</Ordnungsbegriffe>
<VariableNutzdaten>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Sammelrechnungsnummer">
    <NutzdatumString>1234567890ABCD</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Einzelrechnungsnummer">
    <NutzdatumString>1234XY</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Rechnungsdatum">
    <NutzdatumDate>2015-10-02</NutzdatumDate>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Rechnungsart">
    <NutzdatumString>Z</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
</VariableNutzdaten>
</eAkte_Dokument>
</eAkte_Dokumentdatensatz>
```

2.2 Einzelrechnung

```
<?XML version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<eAkte_Dokumentdatensatz xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
Beschreibung="AOK Systems GmbH Testdaten" Versionsnummer="00000100"
xsi:noNamespaceSchemaLocation="C:/Testdaten/XML-Format/eAkteDokument.xsd">
<eAkte_Dokument Dokumentidentifikator="KJHKJHKJK" Vorgangsidentifikator="98756ZUZUZ"
Vorgangsumfang="001">
<Dokumentklasse>ER_SOLE_HIMI_ON</Dokumentklasse>
<Eingangskanal>2</Eingangskanal>
<Erstellungszeitpunkt>2015-10-03T10:00:00Z</Erstellungszeitpunkt>
<Zugriffschutz>0</Zugriffschutz>
<KassenInstitutionskennzeichen>100395611</KassenInstitutionskennzeichen>
<Ordnungsbegriffe>
<Ordnungsbegriff Ordnungsbegriffstyp="PKKVDE">A700000148</Ordnungsbegriff>
</Ordnungsbegriffe>
<VariableNutzdaten>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Sammelrechnungsnummer">
    <NutzdatumString>1234567890ABCD</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Einzelrechnungsnummer">
    <NutzdatumString>1234XY</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Rechnungsdatum">
    <NutzdatumDate>2015-10-02</NutzdatumDate>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Rechnungsart">
    <NutzdatumString>Z</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Belegnummer">
    <NutzdatumString>987654JKLM</NutzdatumString>
  </VariablesNutzdatum>
  <VariablesNutzdatum Bezeichner="Leistungserbringer">
    <NutzdatumInteger>123456789</NutzdatumInteger>
  </VariablesNutzdatum>
</VariableNutzdaten>
</eAkte_Dokument>
</eAkte_Dokumentdatensatz>
```

</VariableNutzdaten>

</eAkte_Dokument>

</eAkte_Dokumentdatensatz>

3 ANLAGEN

3.1 DAV-Anlieferungsverfahren – Rahmenbedingungen

Das Anlieferungsverfahren ist explizit zwischen den datenaustauschenden Stellen (Anlieferer und GKV-DAV) zu vereinbaren und zu konkretisieren. Die im Folgenden dargestellten Eckwerte stellen Vorschläge hierfür dar. Speziell für „Multicomnutzer“ wurde die Ausprägung des Anlieferungsverfahrens gemeinsam mit Nutzern erarbeitet und hier - im Sinne einer Vereinfachung – als Referenzbeschreibung „Anlieferungsverfahren Multicom-Nutzer“ zur Verfügung gestellt. **Die letztendliche Verantwortung bleibt bei den datenaustauschenden Stellen.**

3.1.1 Grundsatz und rechtliche Grundlagen

Es finden die „Richtlinien für den Datenaustausch im Gesundheits- und Sozialwesen“ Anwendung, aktuell in der Version 4.09.25 vom 22.07.2015 vorliegend.

Die Daten werden nach GKV-Standard KKS-konform übertragen. Konkret gelten deswegen die folgenden rechtlichen Grundlagen:

Rechtliche Grundlagen: <http://www.datenaustausch.de>

Aktuelle Richtlinien für den Datenaustausch (Aufbau AUF-Datei):

https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_2_-_Auftragsdatei.pdf

Security (PKCS#7-Standard): [https://www.gkv-](https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_16.pdf)

[datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_16.pdf](https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_16.pdf)

Techn. Spezifikation DFÜ (FTP/SFTP): [https://www.gkv-](https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_9_-_ftp_sftp_ftps.pdf)

[datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_9_-_ftp_sftp_ftps.pdf](https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_9_-_ftp_sftp_ftps.pdf)

3.1.2 Eckdaten des Verfahrens

Datenübertragung

Datenaustauschart erfolgt als SFTP.

Es wird die Codepage I1, ISO 8859-1 verwendet

Push Verfahren: Der Datenlieferant überträgt die Daten an den Empfänger

Die Datenverzeichnisse, Übermittlungs-/Transferzyklen und Uhrzeiten sind bei der Einrichtung der Verfahren zwischen den Übermittlungspartnern zu vereinbaren.

Datenumfang

Es wird eine Auftragsdatei und Nutzdatendatei versendet

Die Nutzdatendatei wird komprimiert als ZIP (KZ 03) bereitgestellt.

- Im Verfahren ist je XML-Datei genau ein Image (mehrsseitig - Multi-PDF) anzuliefern
- Die Nutzdatendatei kann mehrere solcher Pärchen enthalten. Die beiden Dateien eines Pärchens haben gleiche Dateinamen und verschiedene Dateierendungen.

Es finden Signatur und Verschlüsselung gemäß PKCS#7 statt

Verfahrenskennung

Die Stellen 21 bis 23 werden mit „1IM“ gefüllt

Eine spätere Normierung durch den GKV-SV bleibt davon unbenommen.

3.2 Referenzbeschreibung „Anlieferungsverfahren Multicom-Nutzer“

(erarbeitet mit Multicom-Nutzern mit dem Ziel einer Referenzbeschreibung für diesen Nutzerkreis)

Die in diesem Kapitel beschriebenen Details entsprechen in den wesentlichen Teilen den Definitionen eines KKS-Verfahrens und sind KKS-konform.

3.2.1 Anlieferung an Multicom

Die Anlieferung an Multicom erfolgt über zwei Dateien: einen Auftragsatz nach KKS-Standard und eine zip-komprimierte und verschlüsselte Datei mit den Nutzdateninhalten.

Die Auftragsdatei ist entsprechend den vereinbarten Richtlinien zum Datenaustausch im Gesundheits- und Sozialwesen aufgebaut, siehe:

https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/standards_und_normen/technische_spezifikationen/Anlage_2_-_Auftragsdatei.pdf

Es werden die folgenden Namenskonventionen für die anzuliefernden Dateien vorgesehen:

Zip-Datei: Djjmmtt.Thhmmss.a1IMvnnn (ohne Extension .zip)

Auftragsdatei: Djjmmtt.Thhmmss.a1IMvnnn.AUF

Hierbei gilt

a: E = Echtdaten oder T = Testdaten

1IM: Verfahrenskennung (konstant)

v: Version (beginnend bei 0 konstant)

nnn: Transferrnummer (000...999,000...999,...), möglichst lückenlos hochzuzählen

jjmmtt: aktuelles Systemdatum

hhmss: aktuelle Systemzeit

Beispielsweise sind die Anlieferungsdateien benannt:

D160304.T121314.E1IM0123

D160304.T121314.E1IM0123.AUF

Mit zugehörigem AUF-Dateiinhalte im Feld Transfername (Stellen 20 – 27):

5 Stellen 20-24 Verfahren_Kennung (Dateityp) : E1IM0

3 Stellen 25-27 Transfernummer : 123

3.2.2 Anlieferungsverzeichnisse, Transferzyklen

Die Übergabeverzeichnisse an Multicom auf dem SFTP-Server sind bilateral zwischen Kasse und Anlieferer zu vereinbaren, da deren Strukturen in jedem Rechenzentrum anders organisiert sind.

Übermittlungs- und Transferzyklen sowie die Uhrzeiten sind bei der Einrichtung der Verfahren zwischen den Übermittlungspartnern Kasse und Anlieferer zu vereinbaren.

3.2.3 Inhalt der Datenlieferung

Die Datenlieferung wird in der zip-Datei in einer flachen Ordnerstruktur übertragen.

Jeder Ordner enthält jeweils Images und zugehörige Metadatendateien. Zur Vereinfachung der weiteren Verarbeitung sind für die Images und Metadatendateien die Namenskonventionen gemäß Kapitel 3.2.1 zu nutzen.

Die Daten werden in einem Ordner übertragen, wobei der Name des Ordners als die Job-ID, als Stapelname, genommen wird

Datenfile (zip-Datei ohne Extension .zip)

 Ordner_1 (JOB-ID_1)

 Image 1_1 (PROZESS-ID_1_1.PDF)

 Metafile 1_1 (PROZESS-ID_1_1.XML)

 Image 1_2 (PROZESS-ID_1_2.PDF)

 Metafile 1_2 (PROZESS-ID_1_2.XML)

 Image 2_1 (PROZESS-ID_2_1.PDF)

 Metafile 2_1 (PROZESS-ID_2_1.XML)

 Image 2_2 (PROZESS-ID_2_2.PDF)

 Metafile 2_2 (PROZESS-ID_2_2.XML)

3.2.4 XSD-Datei Einzelrechnung

Steht als gesonderte Datei unter dem Namen **Anhang_04b_Anlage_1_TP5_XXXXXXXXX.xsd** zur Verfügung.